

Nachruf der GVF für Herrn em. Univ. Prof. Dr. Paul Walter

Prof. Dr. Paul Walter wurde am 14. April 1933 in Davos in der Schweiz geboren und wuchs dort auf. Er studierte Chemie an der ETH Zürich und promovierte dort in Organischer Chemie. Anschließend entschied er sich für einen Forschungsaufenthalt bei Prof. Henry Lardy am Enzyme Research Institute der University of Wisconsin in Madison, USA. Dort blieb er für 7 Jahre und forschte über die Regulation der Atmungskette. Prof. Hugo Aebi holte ihn zurück in die Schweiz als Assistenzprofessor an das Institut für Biochemie der Universität Bern. 1975 erhielt er den Ruf an das Biochemische Institut sowie das Eidgenössische Vitamin-Institut der Universität Basel. Sein Forschungsschwerpunkt blieb die Regulation der Atmungskette inklusive ATP-Synthese sowie die Regulation des Glucose-Stoffwechsels und der Glykogen-Synthese. Er konzentrierte sich dabei auf die Funktionen der Vitamine und anderer Nährstoffe. Seine Forschungsarbeiten zum Verständnis der Vitamine für Gesundheit und Wohlbefinden resultierten in einer großen Zahl wissenschaftlicher Beiträge von exzellenter Qualität, die Eingang in zahlreiche Standardwerke fanden. Hervorzuheben sind hier seine Publikationen zur Funktion der Vitamine in Dosisbereichen über den empfohlenen Tageszufuhr. Diese Arbeiten publizierte er 2001 und sie geben der Wissenschaft noch heute – 20 Jahre später – zahlreiche Impulse und Anregungen.

Prof. Paul Walter engagierte sich immer für die Umsetzung von wissenschaftlichen Ergebnissen in praktische Anwendungen. So flossen sein fundiertes Fachwissen und sein Engagement auch in die erstmalige Veröffentlichung der Referenzwerte für Deutschland, Österreich und die Schweiz für die Nährstoffzufuhr (D-A-CH-Referenzwerte) im Jahr 2000 und in die zweite Auflage der Lebensmittelpyramide von 2005 ein. Die Kernbotschaft dabei ist eine möglichst abwechslungsreiche Ernährung, bestehend aus Lebensmitteln verschiedener Kategorien in angemessenen Mengen. Die Empfehlungen müssen hierbei nicht jeden Tag strikt befolgt werden, sondern sollten langfristig – z. B. während einer Woche – eingehalten werden.



Prof. Dr. Paul Walter

Unter seiner Leitung entwickelte das International Life Sciences Institute (ILSI) Europe Kriterien zur Bewertung von gesundheitsfördernden Angaben in Lebensmitteln (PASSCLAIM). Die Ergebnisse führten zur Europäischen Verordnung über Nährwert- und gesundheitsbezogene Angaben über Lebensmittel (Health-Claims-Verordnung). Diese Verordnung ist eine wichtige Entwicklung für die Akzeptanz von Lebensmitteln mit besonderen Funktionen in Europa.

In den 25 Jahren der Tätigkeit als ordentlicher Professor für Biochemie und Ernährung an der Medizinischen Fakultät der Universität Basel und als Direktor des Schweizerischen Vitamininstituts (Swiss Vitamin Institute) verfasste Prof. Walter über 150 Publikationen zum Kohlenhydrat- und Energiestoffwechsel sowie zu Vitaminen und biologisch aktiven Pflanzenbestandteilen.

Prof. Walter war 11 Jahre lang Chefredakteur des „International Journal of Vitamin and Nutrition Research“ und Präsident des International Life Sciences Institute (ILSI). Im Laufe seiner wissenschaftlichen Karriere war Prof. Walter Präsident der Schweizerischen Akademien der Wissenschaften, Präsident der Europäischen Akademie der Ernährungswissenschaften, Präsident der Union der Schweizerischen Gesellschaften für Experimentelle Biologie, Mitglied der Novartis Forschungstiftung sowie Mitglied der Jury für den „DSM Forschungspreis für Ernährung“. Er war Autor mehrerer Fachbücher und allgemeinbildender Bücher, da-

runter sein praktischer Ratgeber mit kritischem Diätvergleich „Gesund abnehmen“.

Zu einer seiner großen Errungenschaften gehört die Zusammenlegung der Schweizerischen Vereinigung für Ernährung und der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährungsforschung, aus der 2004 die heutige Schweizerische Gesellschaft für Ernährung (SGE) hervorging. Prof. Paul Walter arbeitete nicht nur bei der strategischen Ausrichtung der SGE mit, sondern beteiligte sich auch operativ an vielen Projekten der SGE. Unter anderem war er Mitglied in der Redaktionskommission der SGE-Zeitschrift *tabula* und in verschiedene Buchprojekte involviert.

Prof. Paul Walter hat die Vitaminforschung für Jahre und Jahrzehnte geprägt. Er war ein Leuchtturm für die Rolle der Vitamine für Gesundheit und Wohlbefinden. Er hat einen nachhaltigen Beitrag zum Verständnis der Vitamine geleistet – insbesondere ihrer Anwendungen, Funktionen und Empfehlungen für die tägliche Zufuhr.

Prof. Paul Walter engagierte sich mit zahlreichen Statements in Pressegesprächen und in den Medien als Advokat der Vitamine und Mineralstoffe; so positionierte er sich u. a. zur Rolle von Vitamin D in der Prävention von Osteoporose.

Seine wissenschaftliche Arbeit wurde durch mehrere Auszeichnungen gewürdigt, wobei wir hier den GVF Forschungspreis für sein wissenschaftliches Lebenswerk besonders erwähnen möchten, der Prof. Walter 2019 verliehen wurde.

Mit Paul Walter verlieren wir einen angesehenen Wissenschaftler und ausgezeichneten Exponenten für die Rolle der Ernährung. Wir verabschieden uns von einer großartigen Person, die wir als Wissenschaftler und als Menschen sehr geschätzt haben.

Prof. Dr. Manfred Eggersdorfer,
Prof. Dr. Marc Birringer
GVF – Gesellschaft für angewandte
Vitaminforschung e. V.